

Die Beiträge in diesem Band wenden poststrukturalistische Konzepte auf die Bereiche „Management“ und „Organisation“ an. In der Anwendung (Applikation) werden herkömmliche Betrachtungsweisen entlang der Linien des Wissens, der Organisation und der Machtbeziehungen, der Praktiken des Organisierens und des Begehrens verschoben. Die AutorInnen aus den Bereichen der Management- und Organisationsforschung, der Soziologie und Philosophie

- fragen nach den Implikationen des modernen Wissens für das Verständnis von Management und Organisation;
- problematisieren die Organisation der ‚Humanressourcen‘ als Organisation von Geschlechterbeziehungen;
- dekonstruieren Organisation und öffnen den Blick für die Zwischenräume des Organisierens, die rekursiven Schleifen, Ambivalenzen und Ambiguitäten;
- thematisieren Machtbeziehungen und -praktiken, durch die diese Räume prekärerweise geschlossen werden;
- erkunden die organisierende und desorganisierende Kraft von modernen Praktiken des Organisierens;
- durchbrechen den Horizont rationalistischer Betrachtung, indem auf Differenz(en), das Begehren und ästhetische Formen der Rationalität Bezug genommen wird.

Dr. *Richard Weiskopf* ist Assistenzprofessor am Institut für Organisation und Lernen der Universität Innsbruck.

ISBN 3-531-13759-X

